

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 63 (1937)
Heft: 8

Artikel: Lebensgefahr
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-470166>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



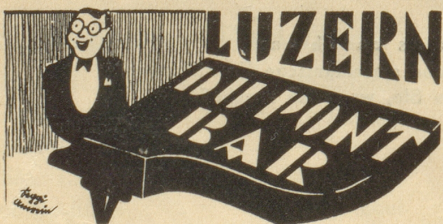
„Nei, ich chume nüd mit. Erstens trink ich us Prinzip nüd und zweitens han ich na vo dr geschtrige Suferei ä Chatz!“

Lebensgefahr

besteht beim Ablecken einer neuen Zwanzigermarke!

Nein, haben Sie keine Angst, der Gummi auf der Rückseite sei vergiftet; Sie können ruhig noch einen Cognac genehmigen, wenn Sie finden, es sei etwas mühsam, der nun folgenden rein logischen Abhandlung zu folgen.

Unsere Briefmarken werden seit



Anfang November nicht mehr im Buchdruck-, sondern im Stichtiefdruckverfahren erstellt. Diese neue Druckart gestattet eine bedeutend feinere Darstellung der Zeichnung, sodass die neuen Marken bedeutend schöner wirken. Diese Möglichkeit einer feineren Zeichnung hatte die logische Folge, dass auf dem kleinen Bildchen mehr Details als bisher dargestellt werden konnten. Nun zeigte die Zwanzigermarke schon bisher ein paar Stücke der Gotthardbahn aus den Kehren von Giornico. Da fand es der Stecher der neuen Entwürfe ganz logisch, auf einem dieser Bahnstücke auch einmal einen Zipfel eines darüberfahrenden Zuges zur Darstellung zu bringen. — Betrachten wir nun das Bild genau, so bemerken wir, dass

auf dem Dach des vordersten Wagens keine Stromabnehmer sind; somit kann dieser Wagen keine elektrische Lokomotive an der Spitze des Zuges sein; es kann sich einzig und allein um den hintersten Wagen des Zuges handeln, da meistens der hinterste der letzte ist. Daraus kann gefolgert werden, der besagte Zug fahre tessintalabwärts, und wenn er abwärts fährt, befindet er sich auf dem rechtsseitigen Geleise. Nun ist es aber bei der bisher üblichen Praxis der SBB üblich, dass ein Zug sich nur dann auf dem rechten Geleise befindet, wenn er links fährt; ganz linnig aber kommt es jeweils heraus, wenn einer rechts fährt. Und da dies auf dem Bild der neuen Zwanzigermarke unzweifelhaft der Fall ist, sei hiemit jedermann, der dieser Logik noch zu folgen vermochte, dringendst vor dem Ablecken einer neuen Zwanzigermarke gewarnt, wenn er damit nicht ein schweres Eisenbahnunglück bewerkstelligen will!

An Stelle einer 20er Marke können, falls die Post nicht gesonnen ist, das Porto für Briefe herabzusetzen, ebensogut zwei 10er gebraucht werden. Das ist erstens Arbeitsbeschaffung und zweitens gar nicht mehr so unappetitlich, da die «gruusige violette Farbe» (deren geniale Erfindung der Nebelspalter seinen Lesern ja vor zwei Jahren im Bilde gebracht hat) aufgebraucht ist und die verzweifeltsten Versuche, sie wieder neu herzustellen, bei der Kompliziertheit der Violettmischung scheitern mussten.

Nachgestiegen? Ein Detektivgefreiter.

